

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Franz, sag' ich, laß das Kätzchen

1 Franz, sag' ich, laß das Kätzchen in Ruh!
2 Es wird dich kratzen.
3 Laß dich doch nicht warnen immerzu!
4 Falsch sind die Katzen.

5 Sie können schnurren und zärtlich sein,
6 Sich schmiegen und schmeicheln,
7 Sie tätzeln und ziehen die Krallen ein
8 Und lassen sich streicheln.

9 Doch ändern sich auch oft geschwind
10 Die freundlichsten Katzen,
11 Denn Katzen nun einmal Katzen sind
12 Und müssen kratzen.

(Textopus: Franz, sag' ich, laß das Kätzchen in Ruh!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>.)